

Das Ziel ist nah - Studienfahrt der Q11 nach Berchtesgaden



Ein ganzes Jahr lang hatten wir darauf gewartet und uns gefreut – auf unsere Studienfahrt nach Berchtesgaden. Am Freitag, den 22.07.2022, war es dann endlich soweit, als unsere Gruppe, bestehend aus 22 Jungs und 7 Mädchen, sich mit Frau Netter, Herrn Müller und Herrn Schenker am Schweinfurter Hauptbahnhof traf. Damit auch jedem klar war, wohin es gehen sollte, hatten viele Jungs ein alpenländisches Outfit angezogen, andere trugen ihren Kapuzenpulli mit dem Logo „Das Ziel ist nah“ auf der Brust. Es ging bei 30 Grad auf nach Berchtesgaden, und schon die Hinfahrt war wegen des ständigen Umsteigens eine kleine aber gut gemeisterte Herausforderung – wie auch der Anstieg mit Gepäck zur außerhalb von Berchtesgaden gelegenen Jugendherberge. Während der gesamten Tour konnte jedermann uns auf unserem Instagram Kanal begleiten, wo immer aktuelle Storys gepostet wurden, mit denen keine andere Studienfahrt mithalten konnte! In der Jugendherberge in Berchtesgaden angekommen wurden die Zimmer bezogen und schon nach dem ersten Abend war klar, diese Studienfahrt wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Am nächsten Tag ging es erst bei leichtem Nieselregen zum Malerwinkel mit einem herrlichen Ausblick auf den Königssee. Der zweite Programmpunkt des Tages war am Nachmittag bei schönem Sonnenschein eine Rundwanderung durch die Almbachklamm, bei der neben den Füßen durchaus auch andere Körperteile im frischen Wasser abgekühlt wurden. Insgesamt kamen stolze 19,1 km zusammen, was aber viele nicht daran hinderte, sich abends noch auf dem Fußballplatz oder an den Tischtennisplatten auszutoben.



Am Sonntag bestiegen wir motiviert den Grünsteingipfel in den Berchtesgadener Alpen, von dem sich der Ausblick unter anderem auf den Watzmann trotz der ganzen Anstrengung definitiv lohnte. Glücklich und geschafft ließen wir es uns dann auf der Almhütte richtig gut gehen – unter anderem bei köstlichem Kaiserschmarrn. Nach dem steilen Abstieg zum Königssee besichtigten wir am Nachmittag das Salzbergwerk Berchtesgaden mit unterirdischem See und flotter Bergmannsrutsche, was den Besuch sehr lohnenswert machte. Die 12 Grad im Berg waren zudem bei der Hitze über Tage eine willkommene Abkühlung.



Am Montag ging es beim dritten Anlauf zum Königssee bei bayerischem Bilderbuchwetter mit dem Schiff über das kristallklare Wasser, wovon wir alle fasziniert waren. Nach den anstrengenden Wanderungen der letzten beiden Tage kam uns die Wanderung zum Obersee eher wie ein Spaziergang vor, wo die einen sich abkühlen und entspannen konnten, die anderen gute Bekanntschaften mit Kühen machten.



Danach durften wir die Souvenirläden rund um den Königssee abklappern. Am Dienstag besuchten wir die Innenstadt Berchtesgaden und nahmen an einer Schlossführung teil. Nach der Mittagspause im Biergarten ging es durch den Zauberwald zum Hintersee, wo wir ein letztes Mal gemeinsam wanderten. Am nächsten Tag mussten wir dann leider die Abreise antreten, worüber wir alle etwas traurig waren, denn wir wären gerne noch länger geblieben. Die Rückfahrt verlief wie geplant und müde aber unversehrt kamen wir alle wieder in Schweinfurt an.



Die Abende verbrachten wir oft mit Gemeinschaftsspielen auf den großen Terrassen, was immer sehr lustig war, und anderen wohltuenden Dingen auf dem schönsten Balkon des Zimmers 1.07. Auch das Fußballfeld wurde allabendlich intensiv von einer immer größer werdenden Zahl von Aktiven genutzt. Besonders war zudem, dass wir in der Woche vier Geburtstage hatten, in die selbstverständlich reingefeiert wurde. Mit der Unterkunft hatten wir großes Glück, genauso wie mit unseren begleitenden Lehrern. Bei Ihnen möchten wir uns nochmals herzlich bedanken, denn es kam nie zu Problemen und zwischen ihnen und uns herrschte ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis, und spätestens nach dem Eisbaden in der Bregenzer Ache am Abend, was für uns ein unvergessliches Erlebnis gewesen ist, haben die Lehrer so ziemlich alles von uns gesehen und kennengelernt. An dieser Stelle vielen Dank für die schöne Zeit und für Ihr Vertrauen in uns Schüler.

Diese Studienfahrt war einmalig und anscheinend haben unsere Storys auch im Lehrerzimmer die Runde gemacht, was uns natürlich sehr ehrt. Hier ein Gruß an unsere Mitschüler von den Fahrten nach Freiburg und Rügen: Eure Storys waren auch nicht schlecht, konnten bei unseren aber leider nicht ganz mithalten. Denn wir unter uns sind uns einig: Das war die beste Fahrt, die wir hätten wählen können. Auch in unserer Gruppe haben wir uns alle besser kennengelernt und sind stärker zusammengewachsen. Wir denken alle gerne an diese Zeit zurück und schauen uns die Bilder bis heute oft an. Insgesamt können wir abschließend sagen, diese Studienfahrt war unvergesslich und wird uns immer als gute Erinnerung an unsere Schulzeit im Gedächtnis bleiben.



Lea Diezel, Elena Schmidt (Q12), Richard Schenker